

# ENERGIE NEU GEDACHT – TUV-HALLE AUF ZUKUNFTSKURS

*Die Heizungsanlage der TuV-Halle war über 20 Jahre alt und entsprach nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Reparaturanfälligkeit, steigende Betriebskosten sowie Schwierigkeiten bei der Temperaturregelung machten in der Vergangenheit deutlich, dass eine Modernisierung geprüft werden musste. Unabhängig davon empfehlen Energieexperten bereits ab einem Alter von etwa 15 - 20 Jahren eine regelmäßige Bewertung der Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit von Heizungsanlagen. Für uns als TV Stammheim bietet sich dadurch die Chance, frühzeitig zu handeln, Energiekosten zu senken und den Ressourcenverbrauch nachhaltig zu reduzieren. Gleichzeitig kann durch moderne Heiztechnik ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zu einer zukunftssicheren Energieversorgung geleistet werden. Was hat es damit beim TV Stammheim auf sich?*

## **Ausgangssituation**

Die bestehende Heizungsanlage unserer Turn- und Versammlungshalle (TuV-Halle) basierte auf einer Gasheizung, die mittlerweile doch einige Jahrzehnte auf dem Buckel hatte. Damit wies unsere Anlage ihre übliche wirtschaftliche und technische Lebensdauer weitgehend auf beziehungsweise hatte diese überschritten. In den vergangenen Jahren wurde darüber hinaus deutlich, dass die Reparaturanfälligkeit zunahm, die Feinregulierung regelmäßig schwieriger wurde und auch die Zuverlässigkeit der Anlage langfri-

stig nicht mehr gewährleistet werden konnte. Dies führte nicht nur zu Komforteinbußen für unsere Sporttreibenden Mitglieder, sondern auch zu einem ineffizienten Energieverbrauch.

Für uns als TV Stammheim bedeutete dies, dass nicht nur auf akute Störungen reagiert werden, sondern frühzeitig eine strategische Entscheidung über die zukünftige Wärmeversorgung getroffen werden musste. Ziel sollte es sein, rechtzeitig zu handeln, bevor größere Ausfälle oder kostenintensive Reparaturen notwendig werden.

## **Gründe für eine Modernisierung**

Ein Austausch der bestehenden Heizungsanlage bot uns mehrere Vorteile. Zunächst war ein oberes Ziel, die Betriebssicherheit der Halle langfristig zu verbessern. Gerade für uns als Sportanbieter ist eine verlässliche Wärmeversorgung von großer Bedeutung, da Trainings- und in Ausnahmefällen auch Veranstaltungsbetrieb dauerhaft gewährleistet sein müssen. Darüber hinaus verfügen moderne Heizsysteme über wesentlich bessere Regelungsmöglichkeiten. Die Temperatur kann präziser gesteuert und an die tatsächliche Nutzung der Halle angepasst werden. Dadurch wird verhindert, dass unnötig Energie verbraucht wird. So rückte auch bei unserer TuV-Halle das mögliche Energie-Einsparpotenzial in den näheren Fokus.

Zudem waren es auch wirtschaftliche Gedankengänge, die angestellt wurden und einen Heizungstausch aktiv vorantrieben. Mit einer Modernisierung unserer Heizungsanlage ging auch eine deutlich effizientere Arbeit der Heizung einher als eine in die Jahre gekommene Gasheizung. Je nach gewählter Technologie lassen sich somit grundsätzlich Heizkosten langfristig reduzieren. Eine positive Begleiterscheinung ist zudem die Reduzierung der Abhängigkeit von schwankenden Gaspreisen, die dadurch verringert werden konnte. Die Entwicklungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass fossile Energieträger erheblichen Preisschwankungen unterlagen und somit eine verlässliche, langfristige Planung erschweren. Zusätzlich kommt hinzu, dass aktuell verschiedene Konflikte eine entsprechende Versorgungssicherheit zu planbaren Kosten zu einer großen Herausforderung machen.

## **Mögliche Technologien und Zukunftsfähigkeit**

Im Rahmen eines konkreten Sanierungsvorhabens wurde zunächst konkret geprüft, welche Technologie für die TuV-Halle langfristig am sinnvollsten erscheint. Neben modernen Gas-Brennwertanlagen kam insbesondere eine Wärmepumpenlösung bzw. konkret ein hybrides Heizsystem (Wärmepumpe und Gasheizung) in Betracht. Ergänzt mit der



Kombination einer Photovoltaik-Anlage für die Stromerzeugung, die auch entsprechende Stromspeicher berücksichtigt, war die Optimallösung für unsere Bedürfnisse gefunden.

Bekanntlich gelten Wärmepumpen als besonders zukunftsfähig, da sie einen Großteil der benötigten Energie aus der Umwelt gewinnen und dadurch den Verbrauch fossiler Brennstoffe deutlich reduzieren. In Verbindung mit einem modernen Steuerungssystem kann eine erhebliche Verbesserung der Energieeffizienz erreicht werden. Erweitert man diese Gedanken- spiele gelangt man zu einer Hybridlösung, da die Kombination einer Wärmepumpe mit einer ergänzenden Gasheizung auf unserem Vereinsgelände das Mittel der Wahl darstellte. Dadurch wird die Versorgungssicherheit

gewährleistet und gleichzeitig der Gasverbrauch reduziert.

Besonders wichtig war uns dabei die Zukunftsfähigkeit der Investition. Gesetzliche Anforderungen im Bereich Energie und Klimaschutz werden in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter verschärft. Eine moderne Heizungsanlage sollte daher nicht nur die aktuellen Anforderungen erfüllen, sondern auch langfristig wirtschaftlich betrieben werden können, so unsere Überlegungen.

### **Klimaschutz und Verantwortung des TV Stammheim „TV goes green“**

Unter dem Motto „TV goes green“ zeigen wir als Sportverein weiter, dass wir Verantwortung für Umwelt und nachhaltiges Handeln übernehmen. Gerade als großer

Sportverein im Stuttgarter Norden haben wir eine wichtige gesellschaftliche Vorbildfunktion und können durch nachhaltige Maßnahmen ein positives Zeichen setzen. Die Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen trägt nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern verbessert unsere umweltbewusste Außenwirkung. Zudem spielt die Nachhaltigkeit auch zunehmend bei Fördergebern, Kommunen und unseren Mitgliedern eine wichtige Rolle. Eine moderne und ressourcenschonende Heizungsanlage kann daher langfristig auch zur positiven Entwicklung unseres Vereins beitragen.

### **Fördermöglichkeiten**

Für die Sanierung von Heizungsanlagen bestehen verschiedene Fördermöglichkeiten durch Bund, Länder oder regionale Programme. Insbesondere beim Einbau energieeffizienter und klimafreundlicher Technologien können Zuschüsse oder zinsgünstige Kredite beantragt werden. Förderfähig sind häufig unter anderem:

- Wärmepumpen
- Hybridheizungen
- Energieberatungen
- Optimierung der Heizungssteuerung
- Maßnahmen zur Energieeffizienz

Stadt, Land und Bund bieten hier teilweise konkurrierende, in vielen Bereichen jedoch auch ergänzende Fördermöglichkeiten an. Zudem setzt auch der Württembergische Landessportbund, in dem der TV Stammheim als Mitglied vertreten ist, Fördergelder für Nachhaltigkeit bereit. Insofern haben wir zur richtigen Zeit in die



Zukunft investiert und die Anlage saniert. Dass die Sanierung nicht erst im Falle eines akuten Ausfalls erfolgt, sondern als strategische Investition in die Zukunft betrachtet werden sollte, war allen Beteiligten bereits in der Planungsphase klar. Das Ziel aller Überlegungen war klar akzentuiert: agieren statt reagieren.

### ***Mitgliederversammlung brachte die Sanierungsmaßnahme auf den Weg***

Nach Vorstellung der aktuellen Situation durch den Vorstand mit einer ersten wirtschaftlichen Einschätzung sprach sich die Mitgliederversammlung im Oktober 2023 für eine Modernisierung der Heizungsanlage aus. Ausschlaggebend waren insbesondere die hohen Energieverluste, die unsichere Preisentwicklung bei fossilen Energieträgern sowie die langfristige Wirtschaftlichkeit einer modernen Hybrid-Heizungsanlage. Mit dem Beschluss wurde der Vorstand beauftragt, konkrete Planungen einzuleiten, mögliche Förderprogramme zu prüfen und die kon-

krete Umsetzung voranzutreiben, was nunmehr dazu führte, dass im Oktober 2025 die neue Heizungsanlage in Betrieb genommen werden konnte. Nach einer entsprechenden „Anlernphase“ verrichtet die neue Heizungsanlage seitdem ordentliche Dienste.

### ***Planer, schlaue Köpfe hinter den Kulissen***

TV-Hausarchitekt, Geschäftsführung, Fachfirmen – hier seien insbesondere die ortsansässigen Firmen Gühning und Pfister erwähnt – trugen alle dazu bei, dass alles reibungslos funktionierte und die Heizungsanlage aktuell einen guten, zuverlässigen Dienst verrichtet.

Die Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage in der TuV-Halle stellt somit einen wichtigen Meilenstein für unseren TV dar. Nach erfolgreicher Installation und technischer Abnahme zeigt sich bereits nach kurzer Einlaufzeit, dass die Anlage deutlich effizienter und zuverlässiger arbeitet als das vorherige System. Die Temperaturre-

gelung ist nun präzise steuerbar, wodurch ein bedarfsgerechter und energiesparender Betrieb unterstützt wird. Bereits in der Anfangsphase wurde eine spürbare Reduzierung des Energieverbrauchs deutlich, was sich positiv auf die laufenden Betriebskosten auswirken wird. Gleichzeitig erhöht die moderne Technik die Betriebssicherheit und reduziert das Risiko ungeplanter Ausfälle erheblich. Ein großer Dank an alle Beteiligten!

*Mit sportlichen Grüßen  
Thorsten Beck  
1. Vorsitzender*